

Fachbereich Städtebau

Dominikanerkloster
Hasemauer 1

49074 Osnabrück

Bürgerforum für Umwelt und Soziales Atter e.V.
Kurzform ▶ **Bürgerforum Atter e.V.**

✉ Postfach 6153
49094 Osnabrück
post@buergerforum-atter.de
www.buergerforum-atter.de
☎ 0541/128006

1. Vorsitzender
Manfred Niemann
Neumarkter Straße 19
49076 Osnabrück

2. Vorsitzender
Paul Bartelt-Hirschberg
Landrat-v.-Ostman-Str.15
49076 Osnabrück

Datum: 12.03.2015

Sehr geehrter Herr Schürings,
sehr geehrter Herr Rolf,
sehr geehrter Herr Hannemann,
sehr geehrte Damen und Herren,

eines der größten zusammenhängenden Baugebiete, die jemals in Osnabrück geplant wurden, liegt in Atter. ' *Das Landwehrviertel* '. Die Herausforderung besteht darin das Gebiet mit Weitsicht für zukünftige Generationen zu planen. Diese Eigenschaft beweist der Architekt Thomas Schüler in seinem Gewinnerprojekt. In seinen Überlegungen für das Landwehrviertel berücksichtigt er grundlegende Bedürfnisse der Stadt Osnabrück. **"Das Konzept schafft einen familienfreundlichen naturbezogenen Stadtteil, der über eine hohe Freiraumqualität Gemeinschaft, Identität und Kommunikation fördert und somit die Voraussetzung für eine hohe Wohn- und Lebensqualität im Quartier schafft."**

Eine nicht akzeptable Entscheidung der Politik ist der CDU Vorschlag die Wohneinheiten von 600 auf 800 Wohneinheiten zu erhöhen. Als Folge ergibt sich im aktuellen Plan eine enge und zu hohe Bebauung, wenig Grünzüge, Sportanlage (Hockeyplatz) für individuelle Erweiterung des Breitensportes wird überbaut und keine Nachhaltigkeit bei dem sehr gut erhaltenen Gebäudezuges, der als Polizeiwerkstatt vorgesehen war, im Landwehrviertel.

Der städtebauliche Plan liegt bis Freitag den 13.03.15 aus. Bürger haben die Möglichkeit weitere Anregungen für das Gebiet einzureichen.

Das Bürgerforum Atter e.V. hat in seinen Sitzungen über den von Ihnen am 19.02.2015 im Feldwebelkasino, während der Bürgerbeteiligung vorgestellten Plan, beraten und diskutiert.

Über das Ergebnis möchten wir Sie in Kenntnis setzen, mit der Bitte Rücksicht auf die von Bürgern vorgeschlagenen Argumente zu nehmen .

Attraktives Wohngebiet „ Landwehrviertel“ mit Weitblick:

- Rücknahme der erhöhten Wohneinheiten, damit 600 WE für das Landwehrviertel
- Geschosshöhe nicht höher als 3 Vollgeschosse mit zusätzlichem Staffelgeschoss
- Hockeyplatz muss erhalten bleiben für den Ausbau/ Erweiterung des Breitensportes im westlichen Teil von Osnabrück
- Parkraum : Anwohner p./ WE - 1 ½ Parkfläche, für Besucher p ./2 WE - 1 Parkfläche
- Hallenanlage (ehem. Planung Polizeiwerkstatt) Nachnutzung:
 1. Lebensmittelgeschäft
 2. Ärzte
 3. Apotheke
 4. Blumengeschäft
 5. Kindergarten
- Der wertvolle Baumbestand muss erhalten bleiben
- Der Grünanteil muss erhöht werden, denn: **"Grünfugen zwischen den Baufeldern werden für die Retention und Versickerung des Regenwassers genutzt."**
- Keine Busverbindung durch das Landwehrviertel, mit Anbindung der Strothesiedlung durch Landrat- von- Ostman- Str., weiter zum Endhaltepunkt Strothesiedlung an der Wersener Landstraße
- Verkehrsführung -s. Bild- nach Kreisel Wersener Landstraße/ Landwehrstraße bedeutet:

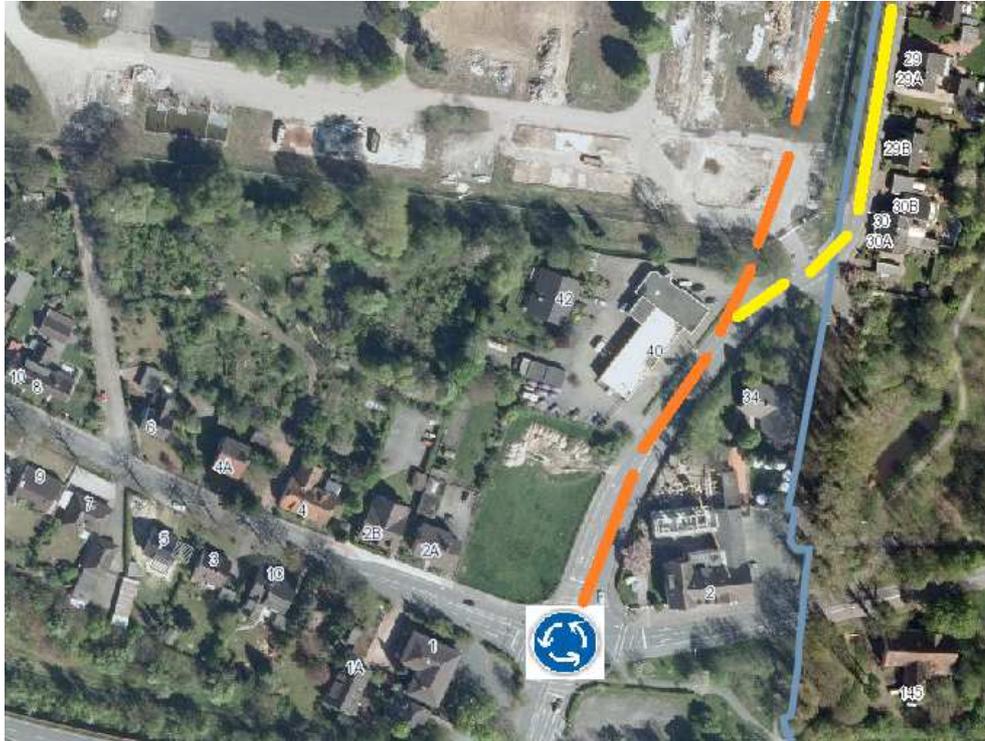
Die neue Verkehrsanbindung in das Landwehrviertels nimmt überwiegend Verkehr von Anwohnern , Anlieferung Nahversorgung und Durchgangsverkehr auf.

Landwehrstraße bleibt wie bisher und nimmt damit den Verkehr der Anwohner Landwehrstraße und dem Wohngebiet 'In der Masch' auf.

Einmündung Neue Hauptstraße in Landwehrstraße , höhe Bahngleise, nimmt den Durchgangsverkehr Richtung Atterstraße auf.

Vorteil der Verkehrsführung ist:

der Verkehr, nach Einmündung der neuen Hauptstraße in die Landwehrstraße, verringert sich erheblich, wenn die Landwehrstraße wie bisher bestehen bleibt.



Legende Bild:

Orange : neue Hauptverkehrsanbindung ins Landwehrviertel
Gelb: Landwehrstraße bleibt als Verkehrsanbindung erhalten

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Niemann, 1.Vors.

Paul Bartelt-Hirschberg, 2. Vors.

Fettschrift: Zitate Architekt Thomas Schüler